

Der Gelbe Sack im Bezirk Rohrbach

Jede Systemumstellung erfordert viel Planung, Geduld und vor allem gute Zusammenarbeit. Melden Sie Fehler unbedingt beim BAV Rohrbach oder am zuständigen Gemeindeamt damit diese möglichst rasch behoben werden können. Vielen Dank dafür!

Seit der Einführung des Gelben Sack-Systems sind nun drei Monate vergangen und viele Fragen haben sich von selbst geklärt. Einige Fragen und Gerüchte tauchen aber nach wie vor auf.



Warum wurde der Gelbe Sack eingeführt?

- Damit weniger Verpackungen im Restabfall landen. Im Bezirk Rohrbach wurden etwa 9,5 Kilogramm Kunststoff- und Metallverpackungen pro Einwohner und Jahr über die Restabfalltonne entsorgt. Laut Analyse steckt in der Restabfalltonne noch sehr viel Potential: rund die Hälfte des Inhalts könnte besser verwertet werden. (lt. Restabfallanalyse Oberösterreich 2018/2019 – <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/223491.htm>)
- Wenig oder nicht mobile Bürger:innen haben so die Chance, ihre Verpackungen richtig zu trennen und zu entsorgen.
- Dieses Zusatzangebot soll dazu beitragen, dass wir die Erhöhung der Sammel- und Recyclingquote, die das Gesetz vorschreibt, leichter erreichen.
- Die Verpackungssammlung soll zwar österreichweit vereinheitlicht werden – es bestehen aber nach wie vor regionale Unterschiede wie etwa Mixsammlung (Kunststoff- und Metallverpackungen wie im Bezirk Rohrbach) und Kunststoffsammlung (nur Kunststoffverpackungen wie im Bezirk Urfahr-Umgebung oder Schärding). Bitte bei Medienberichten darauf achten, welcher Bezirk gemeint ist.

Wer bekommt Gelbe Säcke und wie viele?

Jeder Haushalt bekommt jährlich eine Rolle mit 13 Stück Gelbe Säcke zugestellt. Falls ein Haushalt bei der Verteilung übersehen wird, kann die Sackrolle beim zuständigen Gemeindeamt abgeholt werden. Die 13 Säcke sollen im Durchschnitt für eine vierköpfige Familie für ein Jahr ausreichend sein. Wer damit nicht auskommt, bekommt zusätzliche Säcke beim zuständigen Gemeindeamt. Die Säcke sind kostenlos – sie dürfen aber nur für die Gelbe-Sack-Sammlung verwendet werden!

Betriebe können ebenfalls am Gelben-Sack-System teilnehmen. Für sie ist aber nicht der BAV Rohrbach, sondern der Regionalpartner der ARA (Altstoff Recycling Austria), die Fa. Zellinger, zuständig.

Warum gibt es keine Gelben Tonnen?

- Tonnen sind durch den leichten Inhalt windanfällig und kippen um, der Deckel klappt auf und der Inhalt verteilt sich über die Straße.
- Die Gelben Säcke lassen sich mit einem Zugband gut verschließen und können beispielsweise an den Gartenzaun gehängt werden.
- Der Zeitaufwand für die Entleerung einer Tonne ist deutlich höher und damit auch teurer.
- Die Füllmenge einer Tonne ist begrenzt. Fallen einmal mehr Verpackungen an, stellt man einfach einen weiteren Sack dazu.
- Der administrative Aufwand (Bestellung, Verteilung, Wartung) von Tonnen ist wesentlich höher und damit kostenintensiver.
- Die ARA ist zuständig für die Trennung und das Recycling der gesammelten Altstoffe und schreibt eine Sackabholung am Haushalt vor.

Wie läuft die Abholung ab und wie muss ich meinen Gelben Sack bereitstellen?

- Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt alle vier Wochen. Die Abholtermine sind hier veröffentlicht:
 - In den Apps „Abfall OÖ“ und „Gem2go“,
 - auf unserer Website:
https://www.umweltprofis.at/rohrbach/module/wann_wird_mein_abfall_abgeholt.html,
 - über den QR-Code am Gelben Sack,
 - auf Ihrem zuständigen Gemeindeamt.
- Säcke bitte **frühestens am Vortag und spätestens bis 6.00 Uhr am Abholtag bereitstellen.**
- Bei der Gelben-Sack-Abfuhr können auch mehrere Säcke bereitgestellt werden. Wenn ein Sack vom Abfuhrpersonal vergessen wurde, bitte beim nächsten Termin dazustellen oder die Verpackungen SORTENREIN im ASZ entsorgen.
- Tonnen werden NICHT entleert. Bei uns erfolgt die Sammlung nur über den Gelben Sack (Haushalte) und 1.100 l Container (Schulen, Altenheimen und Betrieben). Auch anders farbige Säcke werden nicht mitgenommen.
- Säcke gut sichtbar und gegen Windverwehungen geschützt bereitstellen.
- Materialien, die sich leicht trennen lassen sollten voneinander gelöst werden (z.B.: Aludeckel und Papiermantel vom Joghurtbecher, ...).
- Um Platz zu sparen: Flaschen flachdrücken und den Boden umknicken.
- Verpackungen müssen restentleert sein, das heißt: auslöffeln, austrinken und aufessen.
- Wer den Gelben Sack nicht verwenden möchte, kann die Rolle beim zuständigen Gemeindeamt zurückgeben und sich von der Verteilung abmelden.



Kann ich auch weiterhin meine Verpackungen im ASZ entsorgen?

Die getrennte Sammlung im ASZ ist natürlich weiterhin möglich und auch erwünscht. Die sortenreine Sammlung im ASZ ermöglicht eine hohe stoffliche Verwertung. Diese getrennt gesammelten Wertstoffe sind wiederum die Basis für ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling. Die erzielten Erlöse aus den ASZ fließen in die Abfallgebühr ein und sind ein wesentlicher Bestandteil des bisherigen Erfolgs. Der Gelbe Sack ist als Zusatzangebot zu sehen.

Dürfen Silofolien und Netze aus der Landwirtschaft über das Gelbe-Sack-System entsorgt werden?

Nein, dabei handelt es sich lt. BMK nicht um Verpackungen.

Was passiert nach der Sammlung mit dem Gelben Sack?

Wilden Gerüchten nach kommen Gelbe Säcke direkt in die Müllverbrennungsanlage. Das stimmt so nicht. Ein Teil landet letztendlich aber tatsächlich in der Verbrennung. Folgende Wege nimmt der Gelbe Sack:

- Der Entsorger holt den Gelben Sack ab und bringt ihn in ein Zwischenlager, von wo er weiter in eine Sortieranlage transportiert wird.
- In der Anlage werden die Säcke geöffnet und der Inhalt wird in mehreren Stufen in die einzelnen Fraktionen getrennt und von Störstoffen und Fehlwürfen befreit. Das geschieht mittels Magnetabscheider, Windsichter und Infrarot-Erkennung. Die Trennung erfolgt aber auch händisch.
- Alle recyclingfähigen Materialien gehen als Sekundärrohstoff zurück in den Kreislauf.
- Zu schmutzige oder nicht-sortenreine Materialien sowie Fehlwürfe werden als Ersatzbrennstoff verwendet.
- Nur sortenreine Materialien können stofflich verwertet und zu neuen Produkten recycelt werden. Wurst- oder Käseverpackungen z.B. bestehen aus verschiedenen Kunststoffen: ein harter Tray unten und eine weiche Folie oben. Wenn die weiche Folie nicht vollständig abgezogen wird, kann die Verpackung nicht stofflich verwertet werden und landet somit als Ersatzbrennstoff (statt fossiler Brennstoffe) z.B. in der Zementindustrie.

Wieso wurden die Metallcontainer abgezogen?

Mit dem Einzug des Gelben Sackes kam auch eine Änderung bei der Metallverpackungs-Sammlung. Nachdem im Bezirk Rohrbach eine Mixsammlung (Kunststoff- und Metallverpackungen) eingeführt wurde, wird die Entleerung der öffentlichen Behälter für Metallverpackungen nicht mehr finanziert. Ende Dezember wurde diese Sammelschiene deshalb eingestellt.

Die Weiß- und Buntglascontainer an den öffentlichen Sammelstellen bleiben natürlich bestehen. Metallverpackungen können entweder im ASZ oder im Gelben Sack entsorgt werden.

Stand: März 2023



Foto: ©BAVBraunau